**Redaktionelle Richtlinien der Zeitschrift**

**für Internationales Wirtschaftsrecht (IWRZ) für die Rubrik „Magazin“**

**Stand Dezember 2015**

Bei der Abfassung Ihres Manuskripts bitten wir Sie, die folgenden redaktionellen Hinweise unbedingt einzuhalten. Dies ermöglicht eine rasche und möglichst problemlose Bearbeitung für den Satz.

## I. Allgemeine Hinweise

**Bitte verwenden Sie nur die neuen deutschen Rechtschreibregeln!**

Sobald der Beitrag in der Redaktion vorliegt wird er in die Begutachtungsrunde aufgenommen. Zu diesem Zwecke brauchen wir den Beitrag zunächst exklusiv für die Dauer der Begutachtung (ca. 14 Tage).

**1. Umfang**

Der Umfang des Beitrags sollte **9.000 Zeichen mit Leerzeichen** nicht wesentlich überschreiten.

Längere Beiträge bedürfen der Absprache mit der Redaktion, redaktionelle Kürzungen behalten wir uns vor.

**2. Äußere Form**

Es wird gebeten, auf besondere **Textformatierungen** zu verzichten. Das Manuskript sollte linksbündig und ohne Verwendung von Blocksatz erstellt werden.

**Grafische Darstellungen** müssen in einer Form eingereicht werden, die satztechnisch verwertbar ist, d.h. keine farbigen Darstellungen, eine Verkleinerung muss möglich sein.

**3. Einsendung**

Wir bitten Sie, die vereinbarten **Abgabetermine** unbedingt einzuhalten. Sollten Sie ausnahmsweise den Termin nicht einhalten können, bitten wir um sofortige Nachricht an die Redaktion.

**4. Korrekturfahnen**

Sie erhalten vor Drucklegung die Fahnen Ihres Beitrags zur nochmaligen Durchsicht und Druckfreigabe. Wir bitten Sie, die Korrekturen zum **angegebenen Termin** an uns zurückzusenden.

## II. Textteil

**1. Biografische Angabe**

Bitte teilen Sie uns Ihren vollen Vor- und Zunamen sowie Titel und Ihre berufliche Stellung mit.

**2. Überschrift**

Die Beiträge im Magazin haben nur einen Haupttitel und keinen Untertitel. Der Haupttitel sollte eine **kurze, prägnante Überschrift** sein.

**3. Gliederung**

Der Beitrag wird durch Einfügung von Zwischenüberschriften mit kurzen, knappen Zwischentiteln in **der Gliederungshierarchie mit drei Ebenen**: **1.** usw., **a)** usw., **aa)** usw. gegliedert. Achten Sie bitte auf kurze Überschriften.

**4. Hervorhebungen im Text**

**Namen, Gerichte** und **Institutionen** werden im Manuskript kursiv geschrieben. Darüber hinaus findet keine kursive oder andere Hervorhebung statt. Bitte verwenden Sie **keinen Fettdruck**.

**5. Fundstellen**

Bitte keinen gesonderten Fußnotenapparat erstellen, Fundstellen etc. bitte als Klammerzusätze in den Text einfügen.

**6. Zitierweise von Rechtsvorschriften**

**Paragrafen** und **Artikel** von Rechtsvorschriften sollen mit der üblichen Abkürzung „§“, „Art.“ versehen werden. Absätze sollen durchgehend als „Abs.“ und Sätze als „Satz“ mit arabischen Ziffern geschrieben werden, z.B. § 433 Abs. 1 Satz 1 BGB.

Gesetzesbezeichnungen, die im allgemeinen Sprachgebrauch abgekürzt werden, wie z.B. BGB, StGB, ZPO, TMG, TKG, UWG, UrhG, GWB, EGBGB, brauchen nicht ausgeschrieben zu werden. **Alle anderen Gesetzesbezeichnungen** sollen im Fließtext beim ersten Zitieren ausgeschrieben und mit der entsprechenden Abkürzung als Klammerzusatz versehen werden. Im weiteren Text genügt die Verwendung der eingeführten Abkürzung.

**7. Abkürzungen**

Da Abkürzungen im Fließtext den Lesefluss stören, sind sie grundsätzlich zu vermeiden.

Ausnahmen:

* **Gerichtsbezeichnungen**, z.B. EuGH, BVerfG, BGH, KG, OLG (mit Städtename), LG (mit Städtename) etc.
* **allgemein übliche Abkürzungen,** z.B. i.S.v., h.M., a.A., sog., ggf., z.B., bzw., etc., usw., bitten wir Sie zu verwenden!

**8. Beiträge/Entscheidungen in Zeitschriften**

Zeitschriftenabkürzungen sind stets ohne Punkt wiederzugeben, es sei denn, eine amtliche Abkürzung sieht dies vor.

* Das Erscheinungsjahr wird immer vierstellig hinzugefügt.
* Bei Zeitschriften, die üblicherweise mit Jahrgang/Erscheinungsjahr wiedergegeben werden, folgt das Erscheinungsjahr nach der Bezeichnung der Zeitschrift. Werden in der Zeitschrift die Seiten fortlaufend gezählt, entfällt die jeweilige Heftnummer.
* Der Aufsatztitel eines Beitrags bzw. das Verkündungsdatum/Az. einer Entscheidung entfällt.
* Die Angabe „S.“ für Seite entfällt. Die konkrete Zitatseite folgt dem Erscheinungsjahr durch Komma abgesetzt.
* 1. Beispiel: *Autor*, IWRZ 2015, 344, 345.
* 2. Beispiel: *Gericht* (ohne Komma) MMR 2014, 225 m. Anm. *Autor*.

# 9. Lehrbücher, Monografien, Dissertationen, Kommentare

* Das **Erscheinungsjahr** wird **ohne Klammern** genannt. Bei Büchern, die in **mehreren Auflagen** erschienen sind, wird die Auflage vor das Erscheinungsjahr gesetzt. Der **Publikationsort** entfällt (Ausnahme: Dissertationen).  
    
  Beispiel: *Schricker*, Urheberrecht, 2. Aufl. 1999, S. 24.
* Zitatstellen werden grundsätzlich mit Seitenzahlen bzw. Randnummern (Rdnr.) oder Anmerkung (Anm.) wiedergegeben. **Seiten werden mit „S.“ angegeben**.
* Der **Bearbeiter** der Kommentarstelle wird immer angegeben. In diesen Fällen wird der **Bearbeitername kursiv vorangestellt,** es folgt der **Zusatz:** , in:  
  Beispiel: *Schütz*, in: Beck TKG, 2. Aufl. 2002, § ### Rdnr.
* Der Paragrafen-/ Artikelbezeichnung folgt der Nachweis der Randnummer (Rdnr.) und der Anmerkung (Anm.).
* Wiederholung nur dann in **vollständiger Zitierweise,** wenn der Verweis nicht eindeutig zuzuordnen ist.

Für die Beachtung der Hinweise bedanken wir uns im Voraus und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Redaktion Zeitschrift für Internationales Wirtschaftsrecht